

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 236.

Mittwoch den 8. October

1879.

Mein Journal-Lesezirkel

enthält die besten belletristischen und populärwissenschaftlichen Zeitschriften. Ich empfehle denselben zur geneigten Benutzung.

H. Ebbecke,

Buchhandlung (Kirchgasse).

10396

Journal-Leih-Institut.

Die in meinem Lesezirkel circulirenden Zeitschriften — 29 an der Zahl — werden wöchentlich 2 Mal in der Wohnung der Abonnenten gewechselt. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen.

Abonnementspreis für 12 Monate Mf. 15.

" " 6 " 9.

" " 3 " 5.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich die Hofbuchhandlung von Edmund Rodrian.

Langgasse 27.

Journal-Lese-Cirfel

der Buchhandlung

Jurany & Hensel (C. Hensel).

Wir laden zur gef. Theilnahme an unserem Journal-Lese-Cirfel ergebenst ein.

Derselbe umfasst folgende Zeitschriften:

Aus allen Welttheilen. — Das Ausland. — Münchener liegende Blätter. — Das neue Blatt. — Blätter für literarische Unterhaltung. — Daheim. — Europa. — Gartenlaube. — Gegenwart. — Globus. — Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. — Grenzboten. — Hausfreund. — Preußische Jahrbücher. — Illustrated London News. — Im neuen Reich. — Kladderadatsch. — Magazin für die Literatur des Auslandes. — Leipziger allgemeine Modenzeitung. — Westermann's Monatshefte. — Nord und Süd. — Romanbibliothek. — Romanzeitung. — Rundschau. — Der Salon. — Schall, Blätter für deutschen Humor. — Sonntagsblatt. — Ueber Land und Meer. — Illustrirte Welt. — Leipziger illustrierte Zeitung.

Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal.

Preis per 1 Jahr 15 Mark.

" " 1/2 " 9

" " 1/4 " 5

Gef. Beitrags-Eklärungen nehmen wir jederzeit entgegen.

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

47

(C. Hensel)

Mit dem heutigen Tage habe ich mich als Rechtsanwalt hier selbst niedergelassen. Mein Bureau befindet sich

Mühlgasse 4.

Wiesbaden, den 1. October 1879.

11349 C. Vigener, Rechtsanwalt.

Meine

Leih-Bibliothek

wird fortwährend durch gute, neue Erscheinungen vergrößert.

Ich empfehle dieselbe zur geneigten Benutzung.

11600 H. Ebbecke, Buchhandlung (Kirchgasse 20).

Den Empfang der neuesten
Winterhüte, Federn, Blumen
und Bänder

beehre mich ergebenst anzuzeigen und zugleich auf eine
reichhaltige Auswahl

eleganter Modellhüte

aufmerksam zu machen, zu deren Ansicht höflichst einlade.

Louise Beisiegel, Modes,
11539 Kirchgasse 42, nahe der Langgasse.

Empfehlung. Anfertigen von Herrn- und Anabendanzügen, sowie Reparaturen und Wenden zu billigen Preisen bei Steuernagel, 37 Schwalbacherstraße 37. 12015

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur gef. Nachricht, daß sich mein
Möbel-Lager von heute an

Schützenhofstrasse 3

befindet und empfehle ich alle Arten Möbel, Spiegel und
Betten zu äußersten Preisen.

Wilh. Schwenck,
3 Schützenhofstrasse 3.

Neue russ. Erbsen
J. C. Kelper, Kirchgasse 44. 11999

Obst-Versteigerung.

Dienstag den 14. October Nachmittags 2 Uhr soll die diesjährige Obsternte aus den Gärten bei Forsthause Chausseehaus an Ort und Stelle versteigert werden. 265

Heute Mittwoch

den 8. October, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Versteigerung

von Möbel, franz. Betten, Stühlen, Spiegeln, einer großen Barthie Weißzeug, Porzellan, Gläsern, Garnituren in Plüsch und Rips, Teppichen, mehreren Gas- und Petroleumlüstern, ca. 600 Flaschen guterhaltemen Weiß- und Rothwein, 1 großen Fass Salzgurken, 1 Fass Essiggurken, circa 18 Stück weinroten Fässern in verschied. Größen, Champagner und dergl., der Frau Hahn Wittwe gehörig, in dem neuen Versteigerungskoale

43 Schwalbacherstraße 43.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

289

Heute

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Schuh-Versteigerung

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller,
Auctionator.

286

Heute

Nachmittags 4 Uhr

werden die Zwischen von 150 Bäumen auf Hofgut Clarenthal versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

286

Notizen.

Heute Mittwoch den 8. October, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art, Weißgeräthe &c., in dem Versteigerungskoale Schwalbacherstraße 48. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Versteigerung von Herren- und Frauenzugstiebel, Schafstielstiel &c., in dem Auctionskoale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlass der verstorbenen Frau Conrad Herrmann Wittwe von hier gehörigen Mobiliën &c., in dem Hanse Schuhhofstraße 1, erste Etage. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung der Zwischen von 150 Bäumen zu Hof Clarenthal. (S. heut. Bl.)

Versteigerung der Aepfel von mehreren Bäumen am Walkmühlwege. (S. Tgbl. 235.)

Plissé wird gelegt Albrechtstraße 37, Parterre. 10130

Eine neue Bierpumpe zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Donnerstag

und

Freitag

bleibt mein Geschäft wegen Feiertage geschlossen.

Joseph Wolf,

Langgasse 1.

12009

Sophia- & Bett-Vorlagen.**Teppiche**

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche, Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

291

Smyrna-Vorlagen.

Plüsch- und Gobelins-Decken.

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Den geehrten Herrschaften hiermit zur Nachricht, daß ich unterm heutigen für Wiesbaden und Umgegend ein

Ammen-Vermittlungs-Bureau

errichtet habe und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Achtungsvoll

12004 **K. Mondrion, Gebamme, Mezzergasse 18.**

Zu verkaufen

eine elegante Salon-Garnitur in schwarzem Holz mit rotem Atlasbezug, sowie verschiedene andere Möbel Parkstraße 1.

11943

Aufforderung.

Diejenigen Erzäh-Reservisten I. Classe des Jahrganges 1874, welche ihre Erzäh-Reserve-Scheine am 1. October er. behufs Ueberführung zur II. Classe der Erzäh-Reserve hierher vorzulegen hatten, dies aber bis jetzt unterlassen haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Erzäh-Reserve-Scheine nunmehr innerhalb 8 Tagen dem Unterzeichneten vorzulegen.

Wiesbaden, den 7. October 1879.

Weber, Bezirks-Heldwebel
(Michelsberg 9a).

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 9. October, Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt eine Herrschaft folgende Möbel in dem

Auctionslocal Nerostraße 11

Wegzugs halber an den Meistbietenden öffentlich versteigern:

1 Plüschgarnitur, versch. einzelne Sofha's, Sessel und Stühle, französische Betten, Dienstbotenbetten, Matratzen, nussb. und tannene ein- und zweitürige Kleiderschränke, 1 Secretär, 2 Kommoden, 1 Nähtisch, 1 Schreibtisch, 1 Ausziehtisch, 2 Kleiderstücke, ovale, runde und vierseitige Tische, ovale, vierseitige und Pfeilerspiegel mit Trumeau und Marmorplatte, 2 Verticows, 1 Bücherschrank, 1 Silberschrank, 1 Spiegelschrank, Barock-, Rohr- und Speisezimmerschühle mit hohen Lehnen in Mahagoni und Nussbaum, Waschkommoden und Nachtschränchen mit und ohne Marmorplatten, 1 Küchenchrank, Oelgemälde, Servietten, Betttücher, Handtücher, Tafeltücher, Tischtücher, Glas, Porzellan und verschiedenes Küchengeschirr.

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände sind noch gut erhalten.

485

Bekanntmachung.

Schweizer Stickereien, ächte Spiken, bordirte Leintücher & Kissen, Taschentücher, Lingerien

jeder Art werden im Laden H. Burgstraße, No. 10, sehr billig verkauft. — Aufenthalt nur kurze Zeit.

11975 **Frau Müller-Kägi.**

 Mein Bau-Bureau nebst Wohnung befindet sich von jetzt ab Friedrichstraße 39 (Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße).
11986 Adolf Brühl, Architect.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Friedrichstraße 32. Hch. Ernst, Tattler. 12013

Geschäfts-Gründung.

Der ergebnist Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuseigen, daß er unter heutigem Nerostraße 16 eine Schlosserei nebst Installations-Geschäft, verbunden mit mechanischen Arbeiten, eröffnet hat und wird es sein eifrigstes Bestreben sein, alle ihm zu Theil werdenden Aufträge prompt und billigst auszuführen.

Wiesbaden, den 7. October 1879.

11979

Chr. Kretzer.

Ein Drittel von zwei Logenplätzen 1. Ranges neben einander, sind abzugeben. Näheres in der Merkel'schen Kunst-Ausstellung.

11634

Agenten-Gesuch.

Eine alte, renommierte Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht noch einige leistungsfähige Vertreter für Wiesbaden gegen entsprechende Provision zu engagieren. Offerten unter C. C. 1000 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 11971

Süßer Apfelwein Römerberg 13.

11947

Milch in Flaschen

125 Pf.

vom Hofgut Niedernhausen

bei
11962

Georg Mades,
Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute eine

Butter- & Eier-Handlung

eröffnet habe. Beste Waaren zum Tagespreise empfehlend, bitte um geneigten Zuspruch. Wiesbaden, den 8. Oct. 1879.
12005 K. Schäfer, Stiftstraße 3.

Koscheres Ochsenfleisch

12024

bei Mondel, Mezzergasse 35.

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Mezzergasse.

Eingetroffen: Alle gangbaren Flussfische und Seefische, besonders sehr schöne Schellfische, Seezungen (Soles), Bander (Sutak), abgelochte Hummer &c.

269 F. C. Hench, Fischlieferant.

I. russ. Astrachan-Caviar

empfiehlt J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 12001

Saatfrucht.

Roggen (Korn) und Weizen zum Säen wird bei Unterzeichnetem von Raten, Vogelwiden, Klebern, sowie sonstigen Unfruchtämtern vollständig gereinigt, ohne der Reimkraft im Geringsten zu schaden.

Herrnmühle in Wiesbaden, den 7. October 1879.

11994 G. Theiss.

Geisbergstraße 9 sind Rothbirnen und Wiesenbirnen per Kumpf 50 Pf. zu verkaufen.

50 Pf. empfiehlt Ph. Erlenbach, Schulgasse 1. 11974

Pferde-Verkauf.

Ein Graditzer Wallach, Reitpferd und ein Carossier, auch geritten, beide Pferde braun, 7jährig und gesund, unter jeder gewünschten Garantie sehr preiswürdig hier zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

12006 Ein schweres, sowie ein leichtes Arbeitspferd stehen zu verkaufen Emserstraße 38, Eisfabrik. 12016

Näharbeit auf der Maschine wird gesucht. Näheres Langgasse 39, Hinterhaus. 11980

Circulir-Ofschén zum Heizen von Bädern gesucht Rosenstraße 3. 11958

Ein ausgezeichneter Plattofen, eine Zwerghacke und ein Waschbrett zu verkaufen Langgasse 13, 2 Stiegen. 11950

1/2 Sperrsiß gesucht Parkstraße 16. 11825

Damen- & Kinder-Mäntel-Fabrik

gr. Burgstrasse
No. 2,

H. Stein,

gr. Burgstrasse
No. 2,

empfiehlt zu sehr billigen Preisen das Neueste in

**Umhängen, Paletots, Regenmänteln
und Rädern.**

— Anfertigung nach Maass. —

11002

Adolf Abraham's Handschuh-Fabrik

Frankfurt a. M.

Straßburg i. E.

Baden-Baden.

Unsere hiesige Fabrik-Niederlage zu Fabrikpreisen

befindet sich jetzt

38 Langgasse 38, neben dem Badhaus
„Zur Krone“.

Wir offeriren unsere anerkannt soliden und gutschänden Fabrikate in allen modernen
Farben unter Garantie

für Damen zu Mf. 1.50, 2.— und 2.50,
„ Herren „ „ 1.75, 2.50 und 3.—

151

Local-Gewerbeverein.

Montag den 13. October Abends 8 Uhr beginnt das
Wintersemester der gewerblichen Abendschule in der
neueren Elementarschule auf dem Michelsberge
und werden alsdann auch neue Anmeldungen entgegengenommen.
Schüler, deren Meister oder Eltern Mitglieder des Vereins
sind, haben in den beiden unteren Klassen kein Schulgeld,
welches für alle übrigen Schüler 3 Mark pro Semester beträgt,
zu entrichten.

257

Der Vorsitzende: Chr. Gaab.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. October, Morgens 10 Uhr
aufgangend, werden im neuen Versteigerungs-Lokale
Schwalbacherstraße 43 circa 200 Pferde- und
Wügdecken in verschiedenen Farben öffentlich ver-
steigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

480

Unterhosen und Unterjacken, Flanellhemden — Socken

in allen Qualitäten zu billigsten, festen Preisen.

Anfertigung sämtlicher Artikel nach Maass.

10677 Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Restauration Garsky,

1 Castellstraße 1.

Von heute an ein feines Lagerbier per $\frac{1}{2}$ Liter
11 Pfg. außer dem Hause. 12014

 Mein Geschäft und Wohnung befindet
sich fortwährend in meinem Hause
Spiegelgasse 5.

11952 Wilh. Stein, Hofküfer.

Offenbach. Gewerbeloße à 1 Mf. (Biehung den 15. d. M.)
in Edm. Rodrian's Hofbuchhandl., Langgasse 27. 3

Damenmäntel-Fabrik

Gebrüder Reifenberg,

Wiesbaden: Langgasse 23.

Frankfurt a. M.: Zeil 37.

Unser Lager ist in Neuheiten für Herbst und Winter in

**Umhängen, Paletots, Sammt-, Regen-
und Theater-Mänteln**

auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Durch **eigene Fabrikation**, sowie **Anfertigung**
nach Maass nach den **besten Pariser Modellen** sind
wir in den Stand gesetzt, jeder Anforderung zu entsprechen, umso mehr, da wir unsere volle
Thätigkeit ausschliesslich genannten Artikeln widmen.

Billige Preise.**Solide, dauerhafte Arbeit.**

Gebrüder Reifenberg,

23 Langgasse 23.

9871

Um den wiederholentlich vorgekommenen Irrthümern vorzubeugen,
erlaube mir hierdurch ergebenst anzuseigen, dass meine Handschuh-Fabrik
sich Mainzerstrasse 46 und das einzige Verkaufslokal nach wie vor
**auch den Winter über Neue Colonnade 17,
18 & 19** befindet, woselbst en détail zum Fabrikpreise verkaufe
und Bestellungen auf Handschuhe nach Maass annehme.

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik.

12000



Stickereien,



fertige und angehangene, in den neuesten Dessins und reichhaltigster Auswahl, Holzschnitzereien, Korb-, Rohr- und
Kurzwaaren, seine Portefeuille-Artikel, sowie sämmtliche

Materialien für Handarbeiten

in vorzüglicher Qualität empfehlen

M. & C. Philippi,

32 Langgasse,

„Hôtel zum Adler“,

Langgasse 32.

11987

Privat-Handarbeitsstunde.

Nicht mehr schulpflichtige Mädchen erhalten gründlichen Unterricht in allen Handarbeiten bei Frau C. Schuhmacher, geb. Zippelius, Schwalbacherstr. 32, 1. St. 11982

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Clavier-Unterricht, sowie zum Ensemble-Spielen (Vierhändig-Spielen, Begleitung zum Gesange und zu Streichinstrumenten) zu billigem Preise.

Hedwig Behrendsen,
11991 Faulbrunnenstraße 11, 2 Treppen.

Clavierunterricht 50 Pf. die Stunde. Näh. Exped. 12029

Ein solider und cautiousfähiger Bäpfer gesucht. Offerten unter H. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11993

150,000 bis 200,000 Mark liegen auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit. Näheres Expedition. 12008

Verspätet, aber gut gemeint.

Ein neues Lebensjahr beginnst Du heute,
Du grober Liebel, o so lag' auch mich
An diesem Tage neu geweit Dir werden,
Mit meines Herzens Wunsch begrüßen Dich.
Es schenkt Dir noch viele, viele Jahre.
Der allbarmherzige Gott Gesundheit, Glück,
Das sei Dein Theil, nie trübe Leid und Klage,
Betrüg' die Leut' mit Deinem schlechten Jänsebraten nicht.
H. R. J. K. 12018

Verloren am Sonntag Abend ein Haarring. Geg. Belohnung abzug. in der Exped. 11967

Am Montag Nachmittag sind zwei Wellenpapageien entflohen. Dem Wiederbringer Belohnung Karlstr. 34. 11992

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein reinl. Mädchen f. Monatstelle. N. Albrechtstr. 9, 4 St. 12023
Ein starkes Mädchen wünscht das Kochen zu erlernen durch Ritter, Webergasse 15. 12026

Köchin, eine tüchtige, gezeigte Person mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich oder 15. October. Näheres in der Expedition d. Bl. 11989

Eine gezeigte Person, welche gut kochen kann, darüber gute Zeugnisse besitzt, sucht in einer kleinen Familie Stelle als Köchin durch Ritter, Webergasse 15. 12032

Eine feinbürgerliche Köchin, gut empfohlen, sucht sofort Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 1 Stiege hoch. 12030

Hotelzimmermädchen und eine tüchtige Beiköchin suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 12026

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einem Galanteriewarenhaus oder als Bussfemädchen; dasselbe nimmt auch Stelle bei größeren Kindern an. Näh. Häfnergasse 15, 1 St. 12028
Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 12026

 Herrschaften erhalten Dienstpersonal; ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St. 9105

Eine Köchin, die auch noch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Grabenstraße 12. 11976

Eine Köchin sucht Stelle auf gleich oder 15. October. Adressen unter J. G. 200 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 11990

Ein tüchtiges Hausmädchen, sowie 1 Mädchen, welches kochen kann, f. Stellen auf gleich. N. Faulbrunnenstr. 8, eine Tr. 12020

Ein Buchhalter in den 30r Jahren, unverheirathet, mit einf. u. doppelter Buchhaltung u. etwas Sprachkenntnissen vertraut, sucht Stellung event. Betheiligung an einem gangbaren Geschäft. Offerten sub D. S. 19 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12033

Ein verselter Herrschaftsdienner mit langjährigen Zeugnissen sucht baldigst eine Stelle. Näheres Expedition. 11977

Ein junger Bursche, welcher beim Militär gedient und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Diener auf gleich oder 15. October. Näheres in der Expedition d. Bl. 11973

Personen, die gesucht werden:

Ein einfaches Mädchen, welches das Kleidermachen versteht, wird gesucht. Näheres Expedition. 11985

Ein einfaches, fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht Adolphsallee 21. 11969

Mebrere Haus- und Küchenmädchen gesucht. Näh. Häfnergasse 5, 1 Stiege hoch. 12030

Gesucht wird eine franz. Bonne zu einem Kinde, eine Erzieherin, welche geläufig franz. spricht u. musikalisch ist, eine gezeigte Kinderfrau, ein feines Stubenmädchen nach Frankfurt u. ein Hausmädchen, das gut bügeln kann, d. Ritter, Webergasse 15. 12026

Eine sehr gute, reinliche Köchin, welche auch Hausarbeiten mitübernimmt, wird gesucht. Näh. Exped. 11995

Gesucht auf gleich ein braves Dienstmädchen. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Marktstraße 11, 2 Stiegen hoch. 11988

Gesucht nach Schwalbach in gute Jahrestelle ein gewandtes Hotel-Zimmermädchen d. Birk, gr. Burgstr. 10. 12019

Ein reinliches, starkes Mädchen gesucht Saalgasse 14. 12021

Gesucht Buffet-Fräulein, Diener und Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch Frau Schug, Webergasse 37. 12027

Ein Mädchen auf 1. November gesucht Fahnenstraße 16. 11997

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 5. 12010

Gesucht zu Fremden eine Bonne und eine Kammerjungfer durch Birk, große Burgstraße 10. 12019

Ein braves, zu jeder Hausarbeit williges Mädchen wird gesucht. Näheres Louisenstraße 30a. 11998

Gesucht eine ganz perf. Herrschaftsköchin (30 Pf. per Mt.), 1 feinbürgerliche Köchin (20 Pf. per Mt.), 10 Mädchen für allein und 1 Kindermädchen d. Birk, gr. Burgstraße 10. 12019

Ein junger, kräftiger Bursche wird als zweiter Ausläufer gesucht von Adolph Dams, gr. Burgstraße 5. 12011

Gesucht sofort ein Schweizer und ein Ackerknecht nach auswärts durch Birk, große Burgstraße 10. 12034

Schlossergeselle und ein Lehrling werden gesucht bei Trimborn, Hirschgraben 14. 11983

Gesucht ein gut empfohlener Hotel-Hausbursche in Jahrestelle nach Schwalbach durch Birk, gr. Burgstr. 10. 12019

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht auf Mitte November oder Neujahr nicht zu entfernt der Curanlagen eine unmöblirte Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe per Jahr unter W. A. 77 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11972

Gesucht für eine ältere Dame zwei unmöblirte Zimmer in ruhigem Hause ohne Gewerbe, theilm. Befestigung. Offerten mit Preisangabe sub N. O. 20 nimmt die Exped. entgeg. 12031

Ein einfach möbliertes Zimmer (für 2 Personen, Mann und Frau) gesucht. Off. unt. W. S. 15 an die Exped. zu senden. 12025

Angebote:

Kapellenstraße 10 ein gut möbliertes Zimmer (Hochparterre) zu vermieten.

Gut möblierte und unmöblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 32, 1. St. 11981

Ein oder zwei reinliche Leute können ein schönes Zimmer erhalten. Näh. Weißstraße 31, Hinterhaus, 1 St. h. 11970

Ein reinl. Mädchen findet Schlafstelle Albrechtstraße 9, 4 St. 12023

Zu vermieten per sofort

in schönster Lage der Stadt drei sehr elegant möblierte Zimmer mit Balkons, ein Salon und zwei Schlafzimmer, auch ein Schlafzimmer allein. Näh. Exped. 12002

(Fortsetzung in der Beilage.)

Berichtigung.

Die heil. Messe für den verstorbenen Kämmermusiker **L. Kessler** findet nicht wie angegeben um $9\frac{1}{4}$, sondern am Donnerstag um $7\frac{1}{4}$ Uhr statt. 11833

Allgemeiner Krankenverein. (E. h.)

Unsren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied **Herr Lorenz Kessler** verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags $1\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Röderallee 22, aus statt. Die Direction. 79

Wiesbadener Musikverein.

Zu der heute Nachmittag $1\frac{1}{2}$, Uhr stattfindenden Beerdigung unseres Vereinsmitgliedes und Dirigenten, **Herrn Lorenz Kessler**, laden wir unsere sämmtlichen Mitglieder (aktiv wie unaktiv) ein und erwarten, daß kein Mitglied fehlen wird. Zusammenkunft um 1 Uhr in der Stadt Frankfurt. 12017

Der Vorstand.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Frau, Schwester, Schwägerin und Tante,

Sophie Besier, geb. Fauser,

am Montag Nachmittags 4 Uhr in Folge eines Schlaganfalls sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung auf dem alten Friedhof findet Donnerstag den 9. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Mühlgasse 9, aus statt.

11984 Die trauernden Hinterbliebenen.

Zodes-Anzeige.

11983

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige von dem am Montag Mittag erfolgten Ableben unseres Sohnes und Bruders, **Jacob Mannheimer**. Die Beerdigung findet heute Nachmittag 1 Uhr vom Sterbehause, kleine Schwalbacherstraße 5, aus statt. Um stille Theilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankdagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres geliebten, nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters, **August Knapp**, so innigen Anteil nahmen, besonders dem Herrn Pfarrer Biemendorff für seine trostreiche Grabrede und der Schwester Pauline für die liebevolle Pflege unseres innigsten Dank.

11978 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilh. Knapp.

Zodes-Anzeige.

Verwandten und Freunden hierdurch statt jeder besonderen Anzeige die traurige Mittheilung, daß unsere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Helene Kolb**, geb. Müller, vorgestern Nacht sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 8. October Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Lehrstraße 12, auf dem neuen Friedhofe statt.

Für die Hinterbliebenen:

11948

H. Momberger.**Tagess-Kalender.**

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Kurhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinsitut v. Marie Helene, Weberg. 9, I. 6650

Heute Mittwoch den 8. October.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2-7 Uhr: Übungsschießen auf dem Jagdstand.

Wochen-Reichsschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Ball.

Gesangverein „Sängerkn.“. Abends 8 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 8. October. 182. Vorstellung.

Zum Erstenmale:

Marotten.

Zuspiel in 1 Akt von Carl Köhler.

Zum Erstenmale wiederholt:

Prinz Otto.

Zuspiel in 3 Akten von H. Wachenhusen.

Personen:

Der Fürst	...	...	Herr Kühns.
Die Fürstin	...	...	Frau Rathmann.
Prinz Otto	...	...	Herr Beck.
Prinzessin Marianne	...	...	Fr. Herrmann.
Prinzessin Regina,	...	...	Fr. v. Erneth.
Comtesse v. Babelsdorf,	...	...	Fr. Widmann.
Hofdamen	...	...	Herr Rathmann.
v. Frößligr. General	...	...	Herr Bethge.
v. Seehaus, Kammerherr und Ceremonienmeister	...	...	Herr Grobeder.
Graf Bornthal, Begleiter des Prinzen	...	...	Herr Neubke.
v. Heiden, persönlicher Adjutant	...	...	Herr Ebner.
v. Berg, Lieutenant	...	...	Herr Nebe.
Ein Husaren-Offizier als Courier	...	...	Herr Holland.
Stumpf, Offiziersbursche	...	...	Herr Rudolph.
Gothelf, Feldwebel	...	...	Herr Brüning.
Hillmann, Kammerdiener	...	...
Eine Schildwache	...	...
Hofdamen, Gäste, Lataren, Grenadiere.	...	...

Ort der Handlung: Schloß des Herzogs und Hauptwache.

Zeit: 1763, gleich nach dem Hubertusburger Frieden.

Anfang $6\frac{1}{2}$ Uhr, Ende nach 8 Uhr.**Locales und Provinzielles.**

(Gemeinderatssitzung vom 6. October.) Der Vorstand des Vereins deutscher Architekten und Ingenieure heilt den bei der Generalversammlung zu Köln gefassten Beschluß mit, die nächste in Wiesbaden abzuhalten. — Dem Gesuch des Herrn F. W. Käsebier um Überlassung des Rathaussaales zum Zwecke der Abhaltung von Vorlesungen in dem Zweigverein für öffentliche Gesundheitspflege steht, wie auch früher, nichts entgegen. — Auf Schreiben der Königl. Polizei-Direction, daß die Kirche zu Clarenthal, insbesondere der Glodenfuß derelben einer Reparatur bedürfe, wird beschlossen, wenn auch die Kirche selbst Eigentum des Centralstudienfonds sei, die nötige Reparatur dennoch auf Kosten der Stadt ausführen zu lassen, und zwar mit Rücksicht darauf, daß die Glocke der Stadt beim Ausbruch eines Brandes u. s. w. dienlich ist. — Dem Gesuch des Herrn Anton Seib um Erlaubnis zur Errichtung eines Notstromtores von dem Hause des Herrn Günther bis zur Herrngartenstraße steht nichts entgegen. Die Arbeit wird auf seine Kosten und unter städtischer Aufsicht hergestellt. — Dem Ansuchen der Curverwaltung um Überlassung der im Nerothal gewonnenen wilden Rastanen zum Zwecke der Fütterung des Wildes wird willfahrt. — Der Leichenbittner Herr Koch fragt prinzipiell an, ob die im Nerothal und Grubweg vor kommenden Leichen der bestehenden Vorschrift gemäß, also auf dem kürzesten Wege, nach dem Friedhofe verbracht, oder ob der Weg durch die Stadt genommen werden solle. Der Beschluß des Gemeinderathes lautet dahin, daß mit den diesseits des Kriegerdenkmals, also vom Paulinentift an sich ergebenden Leichen der

Weg durch die Stadt und bei denjenigen jenseits des Kriegerdenkmals der Wollenbrückweg nach dem Friedhofe benutzt werden soll. — Bezuglich der Unterhaltung und Reinigung der im Chausseezug liegenden Straßen schweben noch immer zwischen der Königlichen Regierung resp. dem kommunalständischen Verbande und der Stadt Differenzen. Da nun die Adolphstraße dermalen sich in einem schlechten Zustande befindet, hat die Polizeibehörde den Magistrat zunächst aufgefordert, für deren Unterhaltung Sorge zu tragen. Hierbei kommt zur Sprache, daß der Central-Gewerbe-Verein für Nassau bereits bei dem Herrn Minister dahin vorstellig geworden ist, die sämtlichen im Straßenbering des ehemaligen Herzogtums Nassau liegenden Chausseen möglichst von dem kommunalständischen Verbande übernommen werden; ferner, daß auch die Stadt Ditz unterm 27. Mai ein gleiches Gesuch dorthin hat abgehen lassen, bis jetzt aber eine Antwort noch nicht erfolgt ist. Der Gemeinderath hält es unter den obhutenden Verhältnissen für angezeigt, nochmals bei dem kommunalständischen Verbande anzufragen, ob der selbe gewillt sei, sein früheres Angebot von 40,000 Thaler der Stadt als Ablösungssumme zu bezahlen. — Unterm 5. September d. J. hatte die Polizeidirection angefragt, ob die Stadt die Errichtung einer Station zur Untersuchung von Genuss- und Nahrungsmitteln zu errichten gesonnen sei. Es wurden dieserhalb Verhandlungen gepflogen und schließlich nach dem Gutachten des Herrn Sanitätsrath Dr. Bagenstocher und des verstorbenen Herrn Professors Dr. Neubauer ermittelt, daß dadurch der Stadt 3150 Mark Kosten verursacht würden. Nach dem für das ganze deutsche Reich gültigen Gesetz ist eine Verpflichtung, derartige Untersuchungsstationen zu errichten, den Städten nicht auferlegt, insbesondere kann die Gemeindebehörde nicht dazu gezwungen werden. Diese Verhandlungen gingen auf das erwähnte Schreiben der Polizeibehörde an eine Commission und ist dieselbe nach dem Referate des Herrn Dr. Berle zu dem endgültigen Beschluss gekommen, in Erwägung, daß bis jetzt nicht nachgewiesen werden könne, es hätten sich die bisherigen polizeilichen Maßregeln zum Schutze des Publikums gegen Verfälschung der Nahrungsmittel als ungenügend gezeigt, und keine Klagen im Publikum oder in der Presse laut geworden seien, zu beantragen, zunächst die Resultate, namentlich die pecuniarischen anderer Städte abzuwarten und dann auf Grund dieser Erfahrungen vorzugehen. Der Gemeinderath erhebt diesen Antrag zum Beiflukz. — Nach §. 1 des Gesetzes vom 13. März 1878 dürfen Kinder vom sechsten und bis zum noch nicht erreichten zwölften Lebensjahr eine gerichtliche Strafe nicht erhalten, dagegen kann ihnen in Belehrungsanstalten Unterkunft angewiesen werden, wenn der Bormundschaftsrichter (Amtsgericht) die Aufnahme für geboten erachtet. Die Kosten der Verpflegung hat der Landesdirector und die Kosten der Verbringung in eine derartige Anstalt die Stadt zu tragen. Ersterer hat nun in einem Circular die Landräthe um Angabe von Mitteln und Wegen erucht, in welcher Weise am besten für die Unterbringung solcher verwahrlosten Kinder Sorge getragen werden könne, namentlich ob dieselben nicht in Familien, ähnlich wie die Waisenkinder, gegen Vergütung unterzubringen seien. Der hiesige Landrat, Herr Dr. v. Strauß, teilt dieses Schreiben dem Gemeinderath zur Kenntnahme mit, nach welchem der Pflegezak pro Jahr auf 90 Mark festgesetzt ist. Die städtische Armenverwaltung glaubt nicht, daß sich in unserer Stadt passende Familien finden würden, welche für dieses Geld solche Kinder aufzunehmen, und bemerkt außerdem, daß sie den Aufenthalt solcher Individuen in einer Stadt nicht zum Vorheil rechnen kann und eine Unterbringung auf dem Lande oder in einer Anstalt für angemessener erachtet. Der Gemeinderath wird sich in diesem Sinne äußern. — Nach neueren Bestimmungen kann einem Pfandleihen die Erlaubnis zur Ausübung dieses Gewerbes versagt werden, wenn Thatsachen vorliegen, die dessen Unzuverlässigkeit dokumentieren, oder die Ausübung beschränkt resp. die Erlaubnis verweigert werden, wenn ein Bedürfnis zur Errichtung weiterer Pfandleihanstalten nicht vorliegt. Auf Grund dieser Bestimmungen fragt die kgl. Polizeidirection an, ob in dieser Angelegenheit bereits etwas geschehen sei. Es wird beschlossen, zunächst die Leihhaus-Commission unter Beziehung des Herrn Verwalter Beyerle zu hören und dann Bericht zu erstatten. — Bei Ausgabe der Obligationen über das neue 4/5-prozentige Stadtanlehen von 4,650,000 Mark ergab das Aufgebot von 71 1/2 Pf. pro 100 Mark Nominalwerth 33,247 Mark 50 Pf., hier von ab die entstandenen Kosten für Stempel, Obligationendruck, Zins und Lieferungsschein 7027 Mark, bleibt ein Überdruck von 26,220 Mark 50 Pf. Dieser Betrag soll vorläufig verzuflucht angelegt und über dessen spätere Verwendung die Aufsichtsbehörde befragt werden. — Dem Gesuch des Mechanikers Herrn Carl Schmidt um Erlaubnis zur Vergrößerung seines Hinterhauses an der Emserstraße steht unter der Bedingung nichts entgegen, daß derselbe für den unzählichen Abfluß seiner Abwasser Sorge trägt. — Auf den Antrag der Baucommission soll die schleunige Ablage des alten Civilhospitals vorgenommen werden. Da aber die Verhandlungen wegen der Mitbenutzung des Kochbrunnenwassers mit den betreffenden Badhausbesitzern noch nicht definitiv zum Abschluß gelangt sind, dies jedoch in aller Kürze zu erwarten steht, so sollen die Aten nach 3 Wochen reproduziert werden. — Dem Antrage des städtischen Gartners, betreffend die Anpflanzung der Schwalbacher-, Platzer- und Castellstraße mit Ahornstämmpchen aus der städtischen Baumküche, wird insofern stattgegeben, als längs der Westseite der oberen Schwalbacherstraße und der Südseite der Castellstraße eine Reihe genannter Bäume noch in diesem Herbst angepflanzt werden sollen. — Der Kostenanschlag für Herstellung von Trottoir und Rinne vor dem Grundstück des Herrn Geh. Med.-Rathes Dr. v. Langenbeck an der Kapellenstraße wird auf die Summe von 250 Mark zur Ausführung genehmigt. — Zu der Gingabe der Herren Gebrüder Stein vom

24. v. Mis. soll erwirkt werden, daß die Blumenstraße nicht von den Herren Gebrüder Mau fertig erbaut worden sei, vielmehr habe die Stadtgemeinde die Vollendung bewirkt und in dem Vertrage der Herren Mau mit der Stadt vom 24. Januar 1874 sei hierauf ausdrücklich Bezug genommen, indem es in pos. 2 dafelbst heißt: "Die Stadtgemeinde Wiesbaden hat für das abgetretene Grundstücke keinerlei Geldvergütung zu leisten; wir (Gebr. Mau) finden ein Äquivalent dafür in den von der Stadtgemeinde aufgewendeten Kosten der Herstellung und Unterhaltung der Blumenstraße und Humboldtstraße." Der Canal sei noch nicht verlegt, sondern neu angelegt und gehöre also zu den in §. 5 des Ortsstatuts vorgelegten Neuanlagen. Der Canalbeitrag im Hainerweg ad 322 Mark sei den Geschäftstümern gar nicht in Anforderung gebracht und die Bezeichnung der städtischen Abrechnung „als in jeder Beziehung unrichtig“ entbehre jeder Begründung. — Der Antrag des Friedhofsehers Herrn Mörer, betreffend den Verkauf von Grabstellen an der östlichen Mauer, wird der Friedhof-Commission zur Begutachtung hingegeben. — Die Befürchtung der Müllerstraße ergab, daß die monierten Mängel bis auf das Abwalzen der Fahrbahn bestehen sind und soll diese Straße nunmehr von der Stadt übernommen werden. — Die Herren Fürstchen und Beuel werden auf ihr Gesuch, die Herstellung der Fahrbahn und eines gepflasterten Trottoirs in dem von der Parkstraße abzweigenden Privatwege auf dem früher v. Grath'schen Terrain betreffend, ablehnend beobachtet, da der projectierte Ausbau der Straße mit städtischen Kosten nicht bewirkt werden könne. — Dem Gesuch des Herrn Rechtsanwalts Schenck um Ableitung seines Kandelwassers in den städtischen Canal am Schillerplatz steht nichts entgegen. (Geheime Sitzung.)

7 (Vom neuen Zwangsverfahren.) Zur Vermeidung von Nachtheilen ist darauf aufmerksam zu machen, daß nach §. 6 der mit dem 1. M. in Kraft getretenen Verordnung vom 7. v. M. betreffend das Verwaltungs-Zwangsv erfahren wegen Beiträgen von Geldbeträgen (Steuern z. z.), allgemein schon drei Tage nach erfolgter Mahnung, welcher letzter unter gewissen Voraussetzungen sogar ganz unterbleiben kann, unverzüglich mit der Zwangsvollstreckung (Pfändung) vorgegangen werden muss.

8 (Abgeordnetenwahl.) Bei der gestern stattgehabten Wahl eines Abgeordneten für den Landtag gaben in Wiesbaden 162 Wahlmänner ihre Stimme für den Herrn Oberlandesgerichtsrath Dr. Petri zu Frankfurt a. M. und 2 für Herrn Sanitätsrath Dr. Arnold Bagenstocher ab.

— Für den Landkreis Wiesbaden wurde Herr Sanitätsrath Dr. Thilenius zu Soden mit großer Majorität gewählt; ferner sind gewählt Herr Fabrikant Kalle zu Biebrich und Bürgermeister Rörner zu Wehen.

9 (Eine Diebin in der Falle.) Die Mitbewohner eines Hauses auf dem Römerberg bemerkten in den letzten Tagen zu verschiedenen Malen, daß ihnen Kartoffeln aus dem Keller entwendet worden waren, ohne daran zu denken, den Dieb im Hause selbst suchen zu müssen. Einer der Bewohner kam nun auf den Einfall, eine Rattenfalle in dem Keller auf dem Kartoffelhaufen aufzustellen, und dieser hat seine Früchte getragen. Vorgestern Morgen nämlich, während die bisher Beschlense von zu Hause auswiegend war, vernahm man plötzlich ein lautes Geschrei aus dem Keller, und beim Hinzutkommen konnte man eine Haushälfin als Kartoffeldiebin in der Falle gefangen sehen. Aus der hämmerhaften Gefangenschaft befreit, ließ man sie beschämt von dannen ziehen.

10 (Jagd.) Herr Generaldirektor Lang dahier hat im Herzogl. Park (Platte) einen guten Hirsch, 238 Pfund schwer, erlegt. Wie uns mitgetheilt wird, ist gegenwärtig der Jagdhund daselbst guten Händen anvertraut.

11 (Zum Artikel Sonnenberg) in gestriger Nummer werden wir erfuhr, mitzutheilen, daß Mitglieder des dortigen Turnvereins die Hühner nicht gewesen sind.

12 (Versehung.) Herr Lehrer Carl Gabel von Scheid ist an die höhere Töchterschule nach Biebrich versetzt.

13 (Turnerisches.) In Schierstein findet am nächsten Sonntag ein Preisturnen zwischen den Mitgliedern und Zöglingen des dortigen Turnvereins statt.

14 (Ortsperre.) Für Hattersheim, woselbst die seither unter dem Rindvieh nur vereinzelt vorgekommene Lungensucht in leichter Zeit leider eine größere Ausdehnung angenommen, ist von der Königl. Regierung die Sperre dieses Ortes und seiner Feldgemark gegen die Ausführung von Rindvieh und gegen das Durchtreiben desselben angeordnet und dementsprechend auch jede Ausfuhr von Rauhfutter aus Hattersheim, sowie das Betreiben der Felder in anderen Gemarkungen durch Rindvieh aus einem Hattersheimer Stalle für unstatthaft erklärt worden. Zu widerhandlungen werden mit Geld bis zu 150 Mark oder Haft, event. nach §. 328 des Strafgeleigebuches geahndet.

15 (Verleihen) den Gätern Johann und Heinrich Eisenbeis, Inhabern der Firma „J. Eisenbeis Söhne“ zu Ems, das Prädikat als Königl. Hof-Vieferanten.

16 (Die Hessische Landes-Gewerbe-Ausstellung zu Offenbach) wurde am Montag Abend geschlossen. Es kamen zur Vertheilung 270 Medaillen, darunter 44 goldene, 81 silberne, 163 bronzen und 159 ehrenvolle Erwähnungen. Außerdem erhielten persönliche Auszeichnungen: Herr Weder den Titel Geh. Commerzienrat und das Ritterkreuz erster Klasse Philippss des Großen; Herr Weinrand den Titel Commerzienrat, Herr Heyl den Titel Geh. Commerzienrat und Herr Deininger den Ludwigorden. Den Philipporden erhielten die Herren: Engelhardt, Bembe, Boehm, Buderus, Naumann, Oehler, Stadtbaumeister Rauch und die goldene Medaille: Herr Holzmann.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. October d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die zur Wilhelm Demme'schen Concursmasse hier selbst gehörige Hofstätte aus No. 1796, 1797 und 1799 des Lagerbuchs, bestehend in einem vierstöckigen, in der Nicolasstraße No. 12 dahier zwischen Jacob Rath jun. und dem Verbindungswege zwischen der Nicolas- und Rheinbahnstraße belegenen Wohnhause mit 17 Ruten 43 Schuh oder 4 Ar 35,75 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche und einer 2 Ruten 59 Schuh oder 64,75 Q.-M. halbenden, zur Anlage des Verbindungswegs zwischen der Nicolasstraße und Rheinbahnstraße bestimmten Grundfläche, taxirt 110,000 Mark, in dem Rathaussaale, Marktstraße 16 dahier, versteigert werden.
Wiesbaden, 15. September 1879. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

6

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. October d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlass der verstorbenen Frau Conrad Herrmann Wwe. von hier gehörigen Mobilien, als: 1 Garnitur Polstermöbel, 1 Pult, ovale und vieredige Tische, Kleiderschränke, 1 Kommode, 2 vollständige Betten, Stühle, Weißzeug und Kleidungsstücke, Glas- und Porzellan-Waaren und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften in dem Hause Schützenhofstraße 1 dahier, 1. Etage, gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, 4. October 1879. Im Auftrage:
11774 Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Submission.

Die Herstellung des **Zinkdaches**, der **Dachkändel** und **Abfallrohre** für das neue **Couissenmagazin** des Theaters soll vergeben werden. Die Submissionenbedingungen liegen auf dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 31, zur Einsicht aus. Offerten sind versiegelt, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, bei dem Unterzeichneten bis zum Submissionstermine den **9. October er. Vormittags 11 Uhr** einzureichen.
Wiesbaden, den 2. October 1879. Der Stadtbaumeister.
Lemcke.

An die Ziegeleibesitzer von Wiesbaden u. Umgebung.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, bei den städtischen Hochbauten, welche im Backsteinrohbau ausgeführt werden sollen, fortan bei der Verwendung von Profilsteinen, die von dem Deutschen Verein für Fabrikation von Ziegeln angenommenen Normal-Formsteine, welche in der Deutschen Bauzeitung No. 19 vom 8. März 1879 publicirt sind, anzuwenden. Zunächst soll dieses schon bei dem **Bau der Gewerbeschule** geschehen. Es wird den Herren Ziegeleibesitzern deshalb anheimgestellt, sich auf die Fabrikation dieser Normal-Formsteine entsprechend vorzubereiten, um womöglich die Steine stets auf Lager halten zu können. Es dürfte sich dieses umjomehr empfehlen, als anzunehmen ist, daß die Mehrzahl der bedeutenderen hiesigen Architekten dann gleichfalls für ihre Backsteinrohbauten die Normalsteine des Vereins für Fabrikation von Ziegeln zur Anwendung bringen werden. Die Profile sind im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 31, zur Ansicht ausgelegt und wird weitere Auskunft von dem Unterzeichneten gerne erteilt werden.
Wiesbaden, 4. October 1879. Der Stadt-Baumeister.
Lemcke.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis zum 15. September 1879 einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 13. October** 1. J. und nöthigfalls an den folgenden Tagen, **Morgens 9 Uhr anfangend**, im Rathaussaale, **Marktstraße 5** dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen

und Bettw. u. ausgeboten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, und am 10. October können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfräz nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 11. October ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen. Die Leihhaus-Commission.

Wiesbaden, 29. September 1879. Stritter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 8. October Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ball im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr **Otto Dornewass**.
Gesellschafts-Anzug, für Herren: Schwarzer Oberrock.

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

August Weygandt, Langgasse 15,

empfiehlt alle Arten **Woll- & Baumwollen-Waaren** in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen:
Wollene Hemden, Unterjacketen, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Cachenez, Jagdwester, Damenwesten, wollene Tücher u. c. 11777

Corsets

in den neuesten Fäasons, für Kinder und Damen, auch extra-weite, empfiehlt F. Lehmann, Goldgasse 4.

Teppiche

zu außergewöhnlich billigen Preisen empfehlen J. & F. Suth,

11064 = 14 Friedrichstraße 14. =

Pferdededden & Bügelteppiche

zu verkaufen bei W. Münz, Meßergasse 30. 11167

Flügel und Bianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 18439

Louise Hoffmann,

geb. Wolff, empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen- Toiletten.

Modell-Costumes zur Ansicht.

Schwalbacherstraße 32.

9741

Eine norddeutsche, geprüfte Lehrerin, musikalisch, die nach bestandenem Staats-Examen für höh. Töchterschulen mehrere Jahre in aristokratischen Familien Preussens als Erzieherin thätig war, wünscht Privatunterricht in allen Schulwissenschaften, Sprachen und Musik zu ertheilen. Nähres Bleichstrasse 33. I. 11468

Leçons particulières de français et d'anglais

— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 11742

Une Parisienne, brevetée, habituée à l'enseignement, et bien recommandée, désire donner quelques leçons de conversation, de grammaire et de littérature. Wörthstrasse 20, 2. Stock. 11423

Buchführung.

Unterricht ertheilt, auch Beiträgen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 7050

Alter Marsala-Wein

Superiore 2 Mk., Ossia Superiore 3 Mk. per Btl.,
vorzüglicher stärkender Morgenwein.

Den Herren Aerzten stehen Proben zu Diensten.

9507 C. H. Schmittus, Herrngartenstrasse 14.

Reiner Bienenhonig in neuer, förmiger Waare per Pfund 50 Pf. empfiehlt
10261 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Neue Hülsenfrüchte, 10358

geschälte und ungeschälte Erbsen, Linsen, Bohnen, ausgezeichnet im Kochen, empfiehlt Schmidt, Mühlgasse 25.

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Hinterhaus.

Feinster, vollhaftiger Schweizerkäse per Pf. 90 Pf. bei
bayerischer 80 "

" Limburger Käse" 42 "

11464 " " " reif 30 "

J. C. Bürgener.

Prima Stearinlichter,

vollwichtig, 4r, 5r, 6r, 8r per Pf.-Paket 80 Pf. bei
11284 Jean Haub, Mühlgasse.

Jeder Zahnschmerz wird sofort beseitigt durch das weltberühmte Zahnwasser von A. C. A. Hentze. Recht zu beziehen à Flasche 50 Pf. durch

123 Moritz Mollier, Langgasse 17.

W. Thon, Stuhlsabrikant, Ellenbogen-gasse 6, empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Strohstühlen, Lehnsesseln, Comptoir- und Ladenstühlen, Schaukelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., echte Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 10057

11 Ellenbogengasse 11

werden fortwährend alte Kleider, Schuhwerk, alte Bücher, sowie sonstiges Makulaturpapier u. c. angekauft und im Hause abgeholt.

Adam Bender. 9362

Ausstellung

6108

von Grabmonumenten, Grabsteinen, Grab-einfassungen in allen üblichen, von den kostbarsten bis zu den geringsten Steinarten, und wegen baldigen Ueberzugs in die Nähe des neuen Todtenhofs, um damit zu räumen, zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen und Bedingungen.

Carl Jung Wwe., vis-à-vis dem alten Todtenhof.

P. S. Meine jetzigen Räumlichkeiten nebst Lagerplatz u. s. w., zu verschiedenem Geschäftsbetrieb geeignet, sind unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen event. zu vermieten. D. O.

Zwei echt broncene, große Salon-Gaslüster zu verkaufen Ippel's Privatstrasse No. 1. 11816

Hochfeine Möbel

zu verkaufen. Näheres

Expedition. 6604

Ein gut erhaltenes Lipp'sches Tafel-Klavier und ein schöner, wenig gebrauchter Kochofen billig zu verkaufen Jahnstrasse 3, Hinterh., 2. St. 11158

Eine Drehbank, neu, complet mit Support, Planscheibe und Futter, ist billig zu verkaufen bei 7044 J. Cratz, Mechaniker, Kirchgasse 36.

Junge dänische Doggen zu verkaufen Bierstädterstr. 11. 11834

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. Ruhrkohlen, Stückkohlen; buchene Holzkohlen, Kiefern- u. Buchenholz, sowie Lohfkuchen empfiehlt 10816

Heinrich Heyman, Mühlgasse 2.

Ruhrkohlen, als: Ofen-, Kuh- und Stückkohlen, buchene Holzkohlen, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz trockenes Kiefern-Anzündeholz, Gas-Boards, Lohfkuchen u. c. empfiehlt in prima Waare zu billigen Preisen 10879

G. C. Herrmann, Dözheimerstrasse 27.

Ruhrkohlen, erste Qualität, sehr stückreich, 20 Ctr. 15 Mk. 50 Pf., Ruhrkohlen, grobe Sorte, 20 Ctr. 18 Mk. 50 Pf., gegen gleichbare Zahlung, sowie Stückkohlen zum billigsten Preise empfiehlt

P. Blum, Grabenstrasse 24. 9539

Anzündeholz

per Centner = 4 Säcke 2 Mark in's Haus bei
9783 H. Cürten, Michelsberg 20.

Gustav Kalb, 7069

Wellstrasse No. 31,

empfiehlt sein

Brennholz- und Kohlen-Lager unter Zusicherung billigster Preise bei prompter und reeller Bedienung. 7069

Ruhrkohlen.

Ofenkohlen Ia (40% Stütze) Mark 16. —

Stückkohlen Ia Mark 19. —

Gew. Ruhrkohlen I. Sorte Mark 18. —

Ia Ruhr-Boards Mark 19. —

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre. Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel, Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, im October 1879.

Jos. Clouth.

Lohfkuchen,

beste Waare, billigst in's Haus bei
9782 H. Cürten, Michelsberg 20.

Jacob Wedesweiler, Mauritianusplatz 5 bei Sattler Löw. Bestellungen werden auch Geisbergstrasse 14 und Saalgasse 36 im Porzellansladen angenommen. 11418

 Aufbau von gut genährten Schlacht-pferden bei F. Hirschler, Pferdemärkter, Mainz, Augustinergäßchen 6.

Drei Keller Eis zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27. 7243

Zucker Apfelmus zu haben Wörthstrasse 12. 11811

Zum Mahlen und Keltern von Obst und Wein stehen Apfelmühlen und Keltern billigst zur gef. Benutzung bereit bei W. Gail, Dözheimerstrasse 33. 9882

Tafelobst, Apfels auf's Lager, zum Kochen u. zu den gewöhnlichen Tagespreisen Stiftstrasse 1. 10480

Moritzstrasse 46, Parterre, sind gepflückte Apfels per Kumpf 40 Pf., sowie bessere Sorten höher zu haben. 11876

Castellstrasse 7 sind Apfels und Birnen zu verkaufen. Näheres im 3. Stock. 11917

Gute Kartoffeln billigst zu haben Adelhaidstr. 71. 10978

Eine junge Dame, in Italien geboren und erzogen, ertheilt **italienischen Sprachunterricht**. Näh. Elisabethenstraße 10 im Gartenhaus. 11869

Unterricht

in allen Fächern einer Realschule, insbesondere Vorbereitung für die Prüfung für Einjährig-Freiwillige. Beginn am 13. October. **J. J. Maier**, Burgstraße 6. 11376

Zur Beachtung! Franz. u. engl. Unterricht gründlich u. billig. Näh. Kirchgasse 18, 2. St. 9396

Eine **Pariserin**, welche auch der deutschen Sprache mächtig ist, ertheilt gründlichen **französischen Unterricht**, Conversation, Literatur, Correspondenz. Ausgezeichnete Referenzen. Näh. Taunusstr. 30, Gartengeb., 1. Et. 10494

Ein Secundaner oder Tertianer des Realgymnasiums fand sich an einem **gründlichen Repetitionscurfus** im Lateinischen u. Französischen betheiligen. Näh. Friedrichstraße 5, 2 Tr. 11763

Gründlicher Clavier-Unterricht wird von einer jungen Lehrerin ertheilt. Näh. Exped. 11286

Ein Fräulein ertheilt für Anfänger gründlichen **Clavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 11959

Theilhaber-Gesuch.

Man sucht für ein **Weingeschäft** einen tüchtigen Theilhaber, der mit dem hiesigen Platzgeschäft und der Umgebung vertraut ist, mit kleinem Capital. Franco-Offerten sub K. 25 befördert die Expedition d. Bl. 11780

Zum 28. Geburtstage.

Ein dreifach donnerndes Hoch soll fahren bis in die F. st. No. 8 der Frau W. Ihr gratulirt ein Freund In Freud' und in Leid'. Du sollst leben, Dein dicker Mann daneben, Deine Tochter dabei, Hoch lebet alle Drei, So viel Jahre, Als Du auf dem Kopf hast Haare. 11960

Nicht genannt, aber wohl bekannt.

Immobilien, Capitalien etc.

Einige Villen, an den Promanden gelegen, wegen Wohnorts-Veränderung sehr **preiswürdig** zu verkaufen bei 11799 **C. H. Schmittus**, Herrngartenstraße 14.

Ein **Haus** in der Weilstraße mit großem Bleichplatz und Einrichtung für Wascherei ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27. 18481

Ein **Haus** mit großem Hofraum in bester Lage, worin eine altrenommierte Wirthschaft betrieben wird, ist zu verkaufen. Nur Selbstläufer wollen sich melden. Näh. Exped. 7059

Eine **Villa** in bester Lage Wiesbadens, mit einem Morgen großen, schattigen Garten, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 10434

Eine **Gärtnerei** nebst fl. Wohnhaus zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 23. 10969

8-9000 Mark gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 10369

20,000 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres bei Ch. Falker. 11966

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Bügelmädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Römerberg 7, Hinterhaus. 12003

Ein alt. Mädchen, das Alles nähen kann u. im Ausbessern gewandt ist, empfiehlt sich per Tag 70 Pf. N. II. Burgstr. 12 im Laden.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Expedition. 11953

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Exped. 11944
Eine perfekte Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sowie ein reinliches Zimmermädchen, welches auch etwas kochen, nähen und bügeln kann, suchen wegen Abreise der Fremden jogleich Stelle. Näh. Elisabethenstraße 10. 11823

Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Oranienstraße 10, eine Stiege hoch. 11831

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder zu 2 Kindern auf gleich. Näh. Karlstraße 2 im 3. Stock. 11930

Ein braues Mädchen vom Lande sucht auf gleich oder 15. October eine Stelle zu Kindern. Näheres Dözheimerstraße 33 im 3. Stock. 11956

Eine zweitstehende, gut empfohlene **Amme** sucht Stelle. Näheres Helenenstraße 6. 11964

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres Kapellenstraße 37 a. 11961

Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Schulgasse 6. 11996

Ein gesuchtes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches perfekt nähen und Kleider machen kann, sucht eine Stelle als Jungfer oder zu Kindern. Näh. II. Burgstraße 12 bei Hrn. Schad e. 12007

Ein gewandter Kellner sucht Stelle. Näheres Stiftstraße 12 (neu) im Hinterhaus. 11822

Ein junger, anständiger Mann sucht täglich einige Stunden einen franken Herrn auszufahren und übernimmt auch alle Hausarbeiten. Näh. Exped. 11949

Personen, die gesucht werden:

Zur Erziehung von zwei Knaben im Alter von 3 und 7 Jahren wird ein einfaches, gebildetes Mädchen gesucht, welches bereits eine ähnliche Stelle bekleidete und gute Zeugnisse besitzt. Offerten unter L. M. 10 postlagernd Mainz. 11698

Eine geprüfte, evangelische Erzieherin, musikalisch, wird zu zwei Kindern auf das Land gesucht. Offerten unter J. K. 1879 befördert die Expedition dieses Blattes. 11781

Ein tüchtiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht und waschen kann, gesucht Moritzstraße 7, eine Stiege hoch rechts. 11689

Ein Mädchen für alle Hausarbeit, welches auch **malen** kann, wird gesucht. Näheres Expedition. 11750

Ein braues Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten verrichten kann, wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 11918

Es wird eine tüchtige, selbstständige Köchin oder Küchen-Hausälterin auf den 15. oder 20. October gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11806

Ein junges Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, wird sogleich als Hausmädchen gesucht. Näheres heute Vormittag Sonnenbergerstraße 12, obere Villa. 11954

Ein braues Mädchen wird für allein gesucht Rheinstraße 18 im Gartenhaus bei H. Schreiber. 11963

Für eine Handelsgärtnerei wird der Sohn achtbarer Eltern als **Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 11687

Für Schneider!

Ein tüchtiger Tagschneider wird gesucht bei

B. Marxheimer.

Ein **Schweizer** wird gesucht bei Wilh. Kimpel, Beau-Site. 11750

Ein junger, anständiger Bürge wird täglich für einige Stunden zum Ausfahren eines franken Herrn und zu Hausarbeiten gesucht. Näheres in der Expedition. 11937

Tüchtige Rockarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **B. Marxheimer.** 11938

Ein Wochenschneider gesucht Marktstraße 18. 11965

Benjamin Ganz & Cie.

in Mainz, 18 Flachsmarkt 18,

empfehlen ihr durch das Eintreffen der neuesten Fabrikate reich assortirtes Lager in

183 Ctm. Linoleum-Korkteppichen I ^a Qualität	von Mk. 6.80 an	per Meter.
ächte englische Tapestry-Teppiche	2.75	
Brüssels- " " "	4.50	

" " Tournayvelours- " " "

Smyrna-Teppiche, I^a Qualität, von Mk. 19.50 an per Quadrat-Meter.
Aechte persische Teppiche in allen Grössen und Kameelsäcke.

Weisse Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Möbelstoffe

und alle zum Ameublement gehörigen Artikel zu herabgesetzten Preisen. 8988

Außergewöhnliche vortheilhafte Gelegenheit zum Einkaufe

von

Sonnen- und Regenschirmen.

Der bedeutende Aufschlag der Seide wird sich in der allernächsten Zeit auch auf fertige Schirme erstrecken und hat in den meisten Schirm-Geschäften schon eine Erhöhung der Preise zur Folge gehabt.

Durch bedeutende günstige Seideneinkäufe in der Lage, Schirme zu fabelhaft billigen Preisen abgeben zu können, machen auf diese äußerst vortheilhafte Gelegenheit, so lange der Vorrath reicht, ergebnist aufmerksam.

Reinseidene Regenschirme schon à 6 Mark. Lechte Patent-Automaten-Regenschirme schon à 8 Mark bis zu den feinsten mit Garantieseide, Bambus-, Weichsel-, Mürthen, Orangen-, Lorbeer-, Brodbbaum-, Piement- und Elsenbeinstöcken.

Gewöhnliche große Regenschirme von 2 Mark an. Noch vorrätige Sonnenschirme werden theils für die Hälfte des Preises, um damit zu räumen, abgegeben.

11075

Deutsche Schirm-Manufaktur F. de Fallois, Hoflieferant, 20 Langgasse 20.

x♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦	
Geschäfts-Verlegung.	
Meine Tuch-Handlung befindet sich von heute an in meinem neu hergerichteten und vergrößerten Locale, im	
Badhaus zum Cölnischen Hof, kleine Burgstraße 6.	
Wiesbaden, den 1. October 1879.	
11771	Hch. Lugenbühl.
x♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦	

Tapeten

in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen bei

J. & F. Suth,

14 Friedrichstrasse 14.

Reste, sowie vorjährige Muster unter Fabrikpreis. 11066

Alle Arten Buchstaben-Stickerei, Monogramms, Kronen, Wappen u. dgl. werden in einfacher, sowie eleganter Ausführung rasch, billigst und auf's Schönste besorgt. Geisbergstraße 10, 2. Etage. 11614

Plissé's werden gelegt bei S. Eichelsheim, Kleidermacherin, Langgasse 39. 18431

Ich wohne jetzt Louisenstraße 21.

Sprechstunden: { 8—9 Uhr Vormittags.
2½—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Hermann Pagenstecher,

11476

Augenarzt.

Ich wohne jetzt Kaiserstraße 13.

Sprechstunde von 3—4 Uhr.

Dr. med. M. Thilenius,

11639

homöop. Arzt.

Von heute an wohne ich

Taunusstrasse 9.

11528

Dr. Wibel.

Lina Spiess, Taunusstraße 43,
ertheilt deutschen, französischen und englischen Unterricht in allen Fächern.

Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.
English, French and German Lessons.

10045

Alle Arten Stühle werden geslochten u. reparirt zu den billigsten Preisen bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 6090

Eilenbogengasse 6 werden Stohr- und Strohstühle billig geslochten, polirt und reparirt.

10058

Tapeten- & Rouleur-Manufactur

Taunusstrasse No. 23. **Rudolph Haase,** Taunusstrasse No. 23.

Wegen bevorstehender Geschäfts-Verlegung in das Christmann'sche Haus beabsichtige ich bis 20. October

220 Parthien Rest-Tapeten

diese- und vorjähriger Muster in jedem Genre und beliebiger Stückzahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen im alten Verkaufslokale, Taunusstrasse 23, auszuverkaufen.

Musterrollen zur Ansicht stehen zu Diensten.

10612

Local-Gewerbeverein.

Die Mitglieder unseres Vereins haben infolge einer Vereinbarung mit dem Vorstande des Kaufmännischen Vereins zu den von demselben in diesem Winter zu veranstaltenden Vorträgen bei Vorzeigung ihrer Mitgliedskarten freien Eintritt. Die Mitglieder unseres Vereins wollen daher die Anzeigen des Kaufmännischen Vereins bezügl. der Vorträge beachten. Der erste Vortrag findet Mittwoch den 8. October im "Saalbau Schirmer" statt.

257 Der Vorsitzende: Chr. Gaab.

Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht in der Sonntagszeichenschule hat bereits begonnen und werden neue Anmeldungen noch bis Sonntag den 12. October incl. in dem Schullokale entgegen genommen.

257 Der Vorsitzende: Chr. Gaab.

Gardinen,

weiße & Stoffgardinen, empfehlen zu billigsten Preisen J. & F. Suth, 11066 14 Friedrichstrasse 14.

Wollene Tücher und Shawls

in reichster Auswahl vom einfachsten bis zum feinsten Genre, stets frische und neue Sachen zu hervorragend billigem Preis empfiehlt

Ludwig Hess,

Bei Baarzahlung 5% Rabatt. Webergasse 17. 10776

Spitzen, Barben

in weiß und schwarz, seidene Chälchen und Schleifen, eine große Parthei schwarze Tüll- und Spitzen-Fichus billigst bei F. Lehmann, Goldgasse 4. 145

Fr. Wytttenbach, Neugasse No. 16,

empfiehlt:

Strickwolle in allen Farben und nur guter Waare,

ferner: gestrickte Tücher in allen Größen, Wämmse für Herren und Knaben, Höschen mit Leibchen, Unterjäckchen, wollene Hemden und Kinderkleidchen etc.

10440

J. H. Dahlem, Michelberg No. 16, empfiehlt allen Feinschmeckern zur Bereitung einer Tasse Café von äußerst pikantem Geschmack und prachtvoller Farbe Otto E. Weber's in den höchsten Kreisen geradezu unentbehrlich gewordenen **Feigen-Café** per Paquet 25 Pf. 11488



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

43 **Eduard Krah,** Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Bordeaux-Weine,

anerkannt reine und an Preiswürdigkeit und Güte besonders empfohlene Weine.

Bei Abnahme von 12 Flaschen gegen Baar: incl. Glas.

1875er	Monferrand	· · ·	Mk. 12.—
1874er	Médoc St. Julien	· · ·	" 16.—
1874er	Château Poujeaux	· · ·	" 20.—
1874er	Brillette	· · ·	" 22.—
1875er	Malescasse	· · ·	" 22.—
1874er	Duplessis	· · ·	" 24.—
1874er	Ciran	· · ·	" 34.—
1874er	Leoville	· · ·	" 40.—

Bei Abnahme von 50 Flaschen, sowie im Oxfotd entsprechend billiger. — Leere Flaschen werden das Stück mit 10 Pfg. zurückvergütet.

Depot bei Chr. Krell, Stiftstrasse 7, Wiesbaden.

Magazin Hellmundstrasse 13a, Hinterhaus.

Echte holländ. Colonial-Raffinade im Hut p. Pf. 47 Pf.

" Pariser (Say) 47

" Cölnner groß Etiquette " " " 40

Neue superior Vollhärtinge per Stück 10

Prima 8

Specereihändlern, Groß-Consumenzen Engros-Preise.

11086 J. C. Bürgener.

Ich verkaufe das frische Schweinesleisch zu 60 Pf.

11541 Joh. Hetzel, Schulgasse 7.

Bei A. Honsack, verlängerte Dogheimerstrasse 48b, kann gemahlen und gefertert werden; auch sind daselbst Seltern zu verkaufen.

10853

Pfand-Leih-Anstalt3 Michelsberg 3, Kaiser, 3 Michelsberg 3,
Leih Geld auf alle Werthgegenstände. 11599**Pumpe**zu kaufen gesucht, gebraucht und freistehend, nicht an Wand
befestigt. Näh. Exped. 11622**Wohnungs-Anzeigen**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesucht:

Gesucht auf gleich oder im Laufe des Herbstes eine unmöblirte, abgeschlossene, herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Watercloset, Mansarden und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter E. K. 8 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11939

Gesucht für sofort eine unmöblirte Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter C. B. 100 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 11818

Wohnung gesucht,

etwa 5 Zimmer nebst wirthschaftl. Zubehör event. Garten. — Offerten unter näherer Angabe über Lage, Zahl der Räume und Preis, sowie wann? beziehbar, postlagernd bis 13. October erbeten unter Chiffre O. B. O. 303. 11957

Angebote:

Hermannstraße 10, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 11887

Langgasse 31 zwei große unmöbl. Zimmer zu verm. 11926

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße,

ist auf gleich eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159

Mauergasse 9 ist der 2. Stock auf gleich zu vermieten. 11836

Ecke der Nero- und Röderstraße 46 ist in der Bel-Etage ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 9584

Neugasse 15, 3 Stiegen hoch, ist ein großes, freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 11629

Nicolasstraße 1 sind möblirte Wohnungen zu vermieten. 11713**Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör zu Anfang October billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock oder Hinterhaus.** 10497

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine möblirte Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 10340

Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 10341

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. 2. Stock. 10999

Saalgasse 3 ist im 2. und Dachstock ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 9588

Schwalbacherstraße 49 ist ein Logis von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, jogleich zu vermieten. Näh. bei Jean Bernhardt, Kirchhofsgasse 2. 11595

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Kurhause gelegen (Südseite), ist eine herrschaftlich möblirte Wohnung (eventuell Stallung) anderweitig zu vermieten. 11299

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21c, sind elegant möblirte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 9098**Sonnenbergerstraße 6 ist die möblirte Villa zu vermieten.** 8827**Taunusstrasse 25**

ist eine Herrschafts-Wohnung, aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u. s. w. bestehend, auf gleich zu vermieten; dieselbe kann auch auf 2 Salons, 7 Zimmer u. s. w. ausgedehnt werden. 10250

Taunusstrasse 45

ist die elegant möblirte Bel-Etage von 6-8 Zimmern, Küche und Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 9500

Ein auch zwei fein möblirte Zimmer sind gleich zu vermieten Webergasse 34. 9639

Salon und Schlafzimmer mit oder ohne Möbel auf 1. October zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 10786

Für Einjährig-Freivillige sind möblirte Zimmer, vis-à-vis der Kaserne, mit guter Pension zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 9, 2 Stiegen hoch. 10205

Ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten Schwalbacherstraße 27 bei Herrn Schnell. 11608

Eine Bel-Etage von 6 Zimmern mit Gaseinrichtung und Porzellansößen ist zu vermieten. Näh. Exped. 11590

Abreise halber wird eine freudliche, möblirte Wohnung in gefunder Lage, bestehend aus Salon und 3 Zimmern, mit Doppelfenstern versehen, für die Wintermonate bis April vermietet. Näh. Exped. 11936

Eine kleine Wohnung mit Zubehör nebst Scheuer und Stallung und eine größere Wohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Herrnmühlgasse 7, 2 St. hoch. Ein möblirte Zimmer zu vermieten Ecke der Rhein- und Oranienstraße 1, Hoch-Parterre. 11144

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöblirt zu vermieten. Herr Dr. Großmann, Adelheidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen. 10722

Möbl. Zimmer m. Pension zu verm. Bleichstr. 19, 2 Tr. 11304

Ein großer Laden in guter Geschäftslage mit Wohnung ist zum 1. April 1880 zu vermieten. Näh. Exped. 11633

Pariser Hof. Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 11945

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 20. 11649

Anzeige aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

6. October.

Geboren: Am 5. October, dem Zimmergesellen Anton Sauer e. L., N. Johanna Catharine. — Am 2. October, dem Glasergehilfen Johann Vojet e. S. — Am 4. October, dem Königl. Regierungs-Sekretär Georg Moumalle e. S., N. Gustav Anton. — Am 29. Sept., dem Kutscher Jacob Hoffmann e. S., N. Wilhelm Julius Emil. — Am 5. October, dem Bierbrauergesellen Andreas Wittmann e. S., N. Joseph Felix. — Am 8. October, dem Sattler Adolph Ahmus e. S.

Aufgeboten: Der Fabrikarbeiter Heinrich Otto Robert Gronemeier von Elberfeld, wohnh. dasselb., und Franziska Freeje von Fürstenberg, wohnh. zu Elberfeld, früher dahir wohnh. — Der stud. med. Franz Staffel von Oberdoldendorf bei Königswinter, wohnh. zu Leipzig, und Margarethe Rosalie Gallinger von Hochheim, wohnh. dahier, früher zu Leipzig wohnh. — Der Maurer Carl Deiner von Bleidenstadt, A. Wehen, wohnh. dahier, und Elisabeth Gruber von Niederjossbach, A. Idstein, wohnh. zu Niederjossbach. — Der Taglöhner Constantin Nibm von Mackenzell, Kreises Hünfeld, wohnh. zu Biebrich-Mossbach, und Elise Philippine Isert von Dramersbach, Kreises Hünfeld, wohnh. dahier. — Der Schneider Johann Philipp Drangal von Oberreifenberg, A. Königstein, wohnh. zu Biebrich-Mossbach, früher dahier wohnh., und Catharine Wollschläger von Rastatt, wohnh. zu Biebrich-Mossbach, früher dahier wohnh. — Der Winzer Johann Füller von Ahmannshausen, wohnh. dasselb., und Christine Höhn von Ahmannshausen, wohnh. zu Bingen, früher zu Eltville und dahier wohnh. — Der Sattler Christian Ernst Richter von Kirchberg bei Oberlungwitz im Königreich Sachsen, wohnh. dahier, und Lisette Hermine Caroline Venz von Oberems, A. Idstein, wohnh. dahier.

Verehelicht: Am 4. October, der Schreiner Gottfried Christian Gebhardt von hier, wohnh. dahier, und Henriette Philippine Friedrich von

Höchst im hessischen Odenthal, bisher dahier wohnh. — Am 4. October, der Wagner Ludwig Adolph Ippel von Steckenroth, A. Wehen, wohnh. zu Biebrich-Mosbach, und Johanna Caroline Stoerther von Wehen, bisher dahier, zuletzt zu Biebrich-Mosbach wohnh. — Am 4. October, der Tünchergesell Philipp Weisert von Erbach, A. Idstein, wohnh. dahier, und Anna Catharina König von hier, bisher dahier wohnh. — Am 6. October, der Buchhändler Carl Heinrich Wickel von hier, wohnh. dahier, und Emma Elisabeth Leonore Scheffel von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 4. October, Marie Philippine Margarethe, L. des Taglöhners Wilhelm Griezel, alt 9 M. — Am 5. October, der Königliche Probator a. D. Georg Friedrich Wilhelm Schäfer, alt 54 J. 1 M. 20 T. — Am 5. October, der Königl. Dänische Capitän a. D. Baron Carl von Pechlin, alt 75 J. 1 M. 8 T. — Am 5. October, der Königl. Theaternussler Lorenz Joseph Kehler, alt 57 J. 9 M. 28 T. — Am 5. October, Catharine geb. Huthmann, Chefrau des Büttelmachers Carl Horlacher, alt 42 J. 3 M. 28 T. — Am 6. October, Helene geb. Müller, Witwe des Postconducteurs Wilhelm Kolb, alt 52 J. 5 M. 9 T. — Am 6. October, Anna Maria, geb. Mödli, Chefrau des Sängers Ludwig Schüller, alt 28 J. 8 M. 8 T.

Königliches Standesamt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Schlussfest und Sabbath Vorabend 5½ Uhr, Schlussfest und Sabbath Morgen 8½ Uhr, Schlussfest und Sabbath Morgen Predigt 9½ Uhr, Schlussfest und Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Schlussfest und Sabbath Abend 6 Uhr 5 Min., Wochentage Morgen 6½ Uhr, Wochentage Nachmittag 5 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, II. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Feiertage und Sabbath Vorabends 5½ Uhr, Sabbath Morgen 7½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6½ Uhr, Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. October 1879.)

Adler:

v. Alvensleben, Flensburg.
Pasch, Fr. Prof. m. Tcht., Giessen.
Strahl, Rent., Marburg.
Rohde, Rent., Marburg.
Ziem, Stud., Frankfurt.
v. Pfuhl, General z. D. m. Fr., Schweidnitz.
Firmond, Fr., St. Johann.
Wentzel, Fr. m. Schw., St. Johann.
Oehlmann, Hauptm., Minden.
Zwenger, Professor Dr. m. Fr., Marburg.
Borst, Kfm., Strassburg.
Ottmann, Reallehrer Dr. m. Fr., Weilburg.
Lau, Kfm., Berlin.
Rusche, Dr. med., Marburg.
Bürklin, Kfm., Pforzheim.
Eller, Kfm., Worms.
Rönsch, Kfm. m. Fr., Hamburg.
v. Kistowski, Intend.-Rath, Kassel.
Hasenclever, Ehringhaus.
Rowohl, Rent. m. Fr., Hamburg.
Rösberg, Kfm., Köln.
Römer, Kfm., Barmen.
Riemann, Kfm. m. Fr., Bremen.

Alleesaal:

Kramer, Ober-Ingen. a. D. m. Fr., München.
Bier, Fr. m. Kind u. Bed., Berlin.
Schwab, Kfm., Creuznach.

Schwarzer Bock:

v. Pfuhl, General-Major z. D. m. Fr., Schweidnitz.
Nebel, Darmstadt.
Reil, Lieut., Hagenau.

Zwei Böcke:

Herten, Fr., Schwalbach.

Britannia:

Schweig, m. Fam., Paris.
Simon, Emden.

Cölnischer Hof:

de Bary, Kfm., Bordeaux.
Bargebühr, Kfm. m. Fr., Harburg.

Hotel Dasch:

Franke, 2 Fr., Kiel.

Einhorn:

Rietz, Major a. D., Kufstein.
Baumgärtel, Kfm., Lengenfeld.
Steubing, Dr. Lhr., St. Goarshauseu.
Brestinari, m. Sohn, Mannheim.
Adler, Kfm., Weilburg.
Servi, Kfm., Unterhütten.
Hochheimer, Kfm., Barmen.
Lauer, Marburg.
Scheurer, Soden.
Vulpius, Gutsbes., Hanau.
Weissheimer, Fr. m. S., Andernach.

Eisenbahn-Hotel:

Hiller, m. Fam., Nassau.
Schultheiss, Kfm., Stuttgart.
Schanzer, Kfm., Hachenburg.

Engel:

Kirmse, Assessor, Altenburg.
Wieler, Fr. Rent., Hamburg.

Englischer Hof:

Metcalfe, m. Fr., Irland.
v. Welling, Fr., Darmstadt.
Mahlinger, Hotelbes., Nizza.
Shelton, London.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Schulz, Commiss.-Rath, Torgau.

Grüner Wald:

v. Briesen, m. Fam., Breslau.
Röder, Kfm., Köln.
Zieke, Kfm., Düsseldorf.
Speyer, Kfm., Frankfurt.
Kraus, Kfm. m. Fr., Offenbach.

v. Hardenberg, Baron, Diez.

v. Spillner, Diez.
Willmann, Generalarzt m. Fr. u. Bed., Breslau.

Koch, Fehrbellin.
Roskelley, England.
Clark, London.
Focke, Kfm., Heilbronn.

Liech, Fabrikbes., Ehrenfeld.
Rüpper, Köln.

Vier Jahreszeiten:

Lindemann, m. Fam., Köln.
Neubert, Leipzig.
Gläser, Hamburg.

Goldenes Kreuz:

v. Barfuss, Rittm. a. D. Oehnhausen.
Rohn, Schwanheim.

Goldene Kette:

Schröder, Architect, Ottensen.
Goldschmidt, Kfm., Birkensfeld.

Kaiserbad:

Herzberg, Cöthen.

Nassauer Hof:

Kaye, m. Fr., Huddersfield.

Kaiser:

Kaiser, m. Fr., Kissingen.

André de la Porte, m. Fr., Holland.

Nadasdi, Fr. Gräfin m. Courier u. Bed., Wien.

Ossendorff, Fr. m. Sohn, Köln.

Küch, General-Consul m. Sohn, Hamburg.

Spahn, Fr., Hamburg.

Schloss, Frankfurt.

van Geer, m. Fr., Holland.

Königliches Standesamt.

Weisser Schwan:

Magner, m. Fr., Hamburg.

Hössrich, Breitenbach.

Baumüller, Fr. Direct, Mannheim.

Spiegel:

Nörrenberg, Iserlohn.

Nörrenberg, Fr. m. Kind, Iserlohn.

Wilsing, Pol.-Comm. m. Fr., Barmen.

Fraenkel, Dr. med. m. Fr., Posen.

Stern:

Meleszewski, m. Fr., Petersburg.

Chetimovska, Fr., Petersburg.

Kost, m. Fam., Barmen.

Taunus-Hotel:

Spach, Pfarrer m. Fr., Saarunion.

Müller, m. Fr., Barmen.

Edelhoff, m. Fr., New-York.

Neumann, Fr. m. Tocht., Berlin.

Reinhard, Notar m. Fr., Gemünden.

Asthaus, Dr. med., Meerholz.

v. Wedell, Lieut., Mannheim.

Sello, Kfm., Bredau.

Rommel, Amtmann, Oele.

Siegelmann, m. Fr., Mühlhausen.

Posner, Secretär Dr., Marburg.

Sauvage, m. Fr., Verviers.

v. Hirsch, Fr., Darmstadt.

Hotel Trinhammer:

Rode, Kfm., Mannheim.

Schweitzer, Kfm., Neustadt.

Hotel Victoria:

Hollandt, Major m. Fr. u. Bed., Braunschweig.

Hotel Vogel:

Bischoff, Landwirth m. Fr., Altenessen.

v. Reinhard, Stud., Heidelberg.

Hallwachs, Stud., Darmstadt.

Schmidt, Stud., München.

Herold, Stud., Alsenz.

Chussler, Stud., Alsenz.

Hotel Weins:

Mücke, Gymn.-Lehrer, Dr., Ilfeld.

Gent, Kfm., Holzminden.

Schwartz, m. Fr., Brüssel.

Tillmann, Dr. med., Limburg.

Perrino, Kfm., St. Gor.

Scheider, Kfm., Diez.

Behrens, Fr., Braunschweig.

In Privathäusern:

Elisabethenstr. 10: Ihre Durchl.

Fürstin Lwoff, m. S., Petersburg.

Wilhelmstr. 36:

Wagnau, Fr., Schreu.

Feklmas, Fr. Pfarrer, Langenau.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 6. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	24 Uhr Mittel
Barometer*) (Bar. Linien).	337,00	337,11	337,00	337,03
Thermometer (Reamur).	5,0	12,8	6,0	7,93
Dunstabspannung (Bar. Lin.).	2,88	3,14	3,04	3,02
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	92,0	52,5	89,1	77,86
Windrichtung u. Windstärke.	N.O.	S.	S.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenmenge pro □ in vor. Tb.	—	—	—	—

*) Die Barometereangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verlosungen:

(Badische 35 fl. - 2000 fl.) Bei der am 30. September stattgehabten Gewinnziehung gewannen: No. 367342 40,000 fl. No. 274989 10,000 fl. No. 5801 und 82715 je 4000 fl. No. 152481 181896 206635 und 384443 je 2000 fl. No. 7965 64895 70905 70844 124428 154075 202739 220965 221373 300760 347921 und 362368 je 1000 fl.

(Anhalt-Deffjanische 100 fl. - 200 fl. - 100 fl.) Bei der am 15. September stattgehabten Ziehung gewannen folgende Serien: 69 145 166 191 204 344 349 398. Die Prämienziehung findet am 15. Januar 1880 statt.

(Pfandbriefe der Deutschen Grundcreditbank in Gotha.) Bei der am 1. October stattgehabten Prämienziehung entfielen folgende Gewinne: 90,000 fl. auf No. 50301, 15,000 fl. auf No. 33388, 3000 fl. auf No. 12731, 18462 und 22054, 30,000 fl. auf No. 67813 und 129612.

15,000 M. auf No. 91512 und 152815, 3000 M. auf No. 67819 91826 118039 und 123913.

(Freiburger 10 Frs.-Loose von 1879.) Bei der am 15. September stattgehabtenziehung sind folgende Hauptpreise gezogen worden: Serie 1223 No. 23 26,000 Fr. S. 1993 No. 12, S. 4420 No. 7, S. 4428 No. 21 je 1000 Fr. S. 5717 No. 18, S. 7861 No. 16, S. 9757 No. 1 und S. 10743 No. 5 je 500 Fr. S. 232 No. 17, S. 342 No. 12, S. 497 No. 3, S. 654 No. 8 21, S. 4226 No. 1, S. 5055 No. 18, S. 5717 No. 13, S. 7045 No. 8, S. 2725 No. 21, S. 8194 No. 6 12 25, S. 8256 No. 19, S. 8699 No. 13, S. 9424 No. 19, S. 9439 No. 5, S. 9579 No. 24 und S. 9757 No. 18 24 je 100 Fr. Zahlbar am 15. Januar 1880.

(Österreichische Creditloose.) Bei der am 1. October in Wien stattgehabten Gewinnziehung fiel der Haupttreffer auf S. 794 No. 31, 40,000 fl. auf S. 959 No. 99, 20,000 fl. auf S. 794 No. 53. Im Ganzen wurden folgende Serien gezogen: 331 472 586 794 959 1162 1273 2131 2187 2454 2989 3652 und 4070. — Bei der Gewinnziehung der Comunalirose fiel der Haupttreffer auf Serie 2473 No. 40, 30,000 fl. auf S. 2252 No. 34, 10,000 fl. auf S. 105 No. 82. Im Ganzen wurden folgende Serien gezogen: 4 105 416 459 607 929 1312 1905 2252 2472 2599 und 2808.

(Stadt Antwerpen 100 Frs.-Loose vom Jahre 1867.) Bei der am 1. October stattgehabtenziehung gewannen folgende Hauptpreise: No. 60855 30,000 Fr., No. 165193 5000 Fr., No. 125640 206392 je 1000 Fr., No. 9291 62155 166534 und 269003 je 500 Fr., No. 8804 31492 42802 53156 55662 61930 77493 101161 109688 120920 122960 125736 189019 145998 149965 151863 158861 160409 164264 179291 196070 216986 211128 235051 236655 251058 und 252372 je 200 Fr.

Marktberichte.

Frankfurt, 6. Oct. (Biehmarkt.) Der heutige Biehmarkt war gut befahren. Angetrieben waren circa 430 Ochsen, 260 Kühe, 280 Kalber und 300 Hämmer. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Dual. 67—68 M., 2. Dual. 62—64 M., Kühe 1. Dual. 58—60 M., 2. Dual. 50—52 M., Kalber 1. Dual. 52—54 M., 2. Dual. 48—50 M., Hämmer 1. Dual. 60—62 M., 2. Dual. 46—50 M.

Geld-Course.

		Wechsel-Course.	
Holl. Silbergeld	168 Am.	— Pf.	Amsterdam 169 B. 168.60 G.
Italiens	9	61—66	London 20.410 B. 365 G.
20 Frs.-Stücke	18	13—17	Paris 80.70 B. 50 G.
Sovereigns	20	31—36	Wien 173.50 B. 178.10 G.
Imperiales	16	70 ^{1/2} b.	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold	4	20—23	Reichsbank-Disconto 4.

In Treue fest.

Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer.

(6. Fortsetzung.)

Der brennenden Wunden nicht achtend, brachen der Hoferwirth und Wendel, so lange es die Kräfte erlaubten, überall durch das wildverwachsene Unterholz, als plötzlich eine tiefe Grube im Waldboden, entstanden durch das Ausgraben eines Wurzelstrunkes, ihre Aufmerksamkeit erregte. Da hinein krochen sie beide und bedekten sich über und über mit dem von dem jungen Burschen in aller Hast zusammengerafften Gestrick und Reisig. Sie wagten kaum zu atmen. Das Ohr an die Erde gelegt, lauschten sie auf jedes Geräusch, und hoch schlug ihnen das Herz, als sie Krähen und Knästern im Gezweige und näher kommende Füstritte vernahmen, und erst als sich die schweren Schritte des ihnen nachzehgenden Jägers wieder entfernten und allmälig ganz verloren, wagten sie sich heraus.

Sie mussten auf demselben Weg zurück, um die Richtung nach der Kreuzelalm einzuschlagen, und im Osten verkündigten schon einige lichtere Streifen den jungen Tag, als die zwei Verwundeten sich der hochgelegenen Halde näherten, wo sie ein Versteck suchten.

„Ich bin schwerer getroffen, Wendel, als ich geglaubt hab“, stöhnte Brunnsteiner, dessen Kräfte bedeutend nachließen, während sie den rauen Pfad emporklossen, der sich zur Sennhütte hinaufwund.

Schwer stützte er sich auf seinen jungen Begleiter, dem sich das Herz schmerzlich zusammenzog, als er beim Morgenschein reichliche Blutspuren an seinen Kleidern gewahrte. Das entschlossene, trostige Gesicht des Wilderer, der mit der linken Hand ein Tuch auf die rechte Brust gepreßt hielt, zeigte unnatürlich glänzende Augen und entstielte Züge.

„Hättest Du doch nachgegeben, Brunnsteiner — was werden Deine Leute sagen, wenn ich Dich so heimbringe?“

Brunnsteiner schwieg, aber eine tiefere Blässe überzog sein Antlitz.

„Hat er Dich auch erwischt?“ fragte er nach einer Weile.

„Auf mich hat er seinen Schrotlauf abgeschossen,“ entgegnete Wendel mit gepreßter Stimme, „ich spür' s bei jedem Schritt, es müssen schon ein Paar durchgeschlagen haben.“

Die Almhütte war noch verschlossen und leise pochte Wendel an das kleine Fenster.

„Was gibt's denn heut schon so Fröh?“ ließ sich die Sennin brummig von innen vernehmen, doch schnell änderte sich der Ton, als Wendel's Stimme erkannt ward, und da sie nun rasch den Riegel zurück schob und die Aulömmlinge eintreten hieß, wisch sie betroffen zurück. Ein Blick verriet ihr, was geschehen war.

„Wasser her, Dirne, und geschwind!“ rief ihr Brunnsteiner kurz entgegen, noch ehe sie ein Wort der Begrüßung zu finden vermochte.

„O weh, das ist ein trauriger Heimgarten!“ murmelte die Almerin und schöpfe hastig aus dem Wasserkübel in eine irdene Schüssel.

„Du mußt uns verstecken auch, Sepherl,“ kündigte ihr Wendel an, der dem Verwundeten zu einem Sitz verhalf.

Mit dem bereitwilligsten Zureden über die Schulter, das Nar zu sagen schien: Dich thät ich ja gern verstecken, daß Dich Niemand mehr findet! gab sie ihre volle Zustimmung.

„Das hat ihm wohl Niemand gethan, wie der Förster-Franz,“ flüsterte sie dem Burschen zu, indem sie den Deckel ihrer Truhe zurückschlug und ihre sämtliche Habe hin und her warf, um nach Leinwandlappen zu suchen.

Auf Wendel's Bestätigung gab sie den Beiden die beruhigende Versicherung: „Da seid wohl getrostet! Der Franzl scheut meine Hütte wie das Feuer, der weiß, daß ich ihm ein paar Stücklein vorhalten kann; wenn ich die weiter erzählen möchte, wär's um seine Jagerei geschehen. So oft ich den Kerl von Weitem seh', dreht sich Alles um in mir — er treibt sich schon die ganze Zeit in dem Revier da heroben herum. Ich will ihn nicht unglücklich machen, aber gleich die Augen könnt ich ihm auskratzen!“

Ihr Gesicht flammte vor Zorn bei den letzten Worten, die sie mit einer so unzweideutigen Bewegung begleitete, als ob es ihr damit voller Ernst sei.

Bald war Brunnsteiner zu größerer Vorsicht auf den Futterboden geschafft und auf ein paar Heubündel gebettet. Hier untersuchte Wendel die Wunde seines Gefährten. Die Kugel war unter der rechten Achselhöhle eingedrungen, und der Verwundete fühlte schmerhaft ihren Sitz. Die fühlenden Umschläge, die der junge Bursche, nicht unersfahren in solcher Hilfseistung, dem Verwundeten nun auslegte, das Gefühl der Sicherheit und die große Abspannung nach den Strapazen und der sieberhaften Aufregung der Nacht ließen ihn bald in einen unruhigen Schlummer sinken.

„Ja, Bub, hat denn der gräßgrüne Satan Dich auch geschossen? Du kommst ja ganz steif und krumm daher!“ wandte sich die Dirne mit besorgter Miene an den Burschen, als er schwerfällig die Leiter herabkam.

„Mit dem Schrotlauf von seinem Zwilling hat er mir eins aufgebrannt,“ sagte er, „es muß aber blos ein Preßschuß sein, arg weh thut's grad nicht.“

„Du armer Teufel, bist halt nicht wehleidig, laß nur gleich nachschauen!“ rief die Almerin in ihrem aufrichtigen Mitleid.

Wendel setzte sich auf den Herdrand, zog einen seiner Wadenstrümpfe herunter und beide besichtigen eine stark gerötete Stelle am Schienbein, aus der einzelne Blutropfen sickerten.

„Die Strümpfe sind gar dick, die halten schon was auf,“ bemerkte er gegen die Sennin, die hilfsbereit vor ihm kniete, und nicht ein Muskel zuckte in dem Gesicht des abgekärteten Burschen, als sie ihm mit einem stumpfen Messer ängstlich und unbekümmert einige Schrotkörper aus der wetterfesten Haut bohrte.

„Jetzt, Bub,“ sagte sie erleichterten Herzens nach glücklich vollzogener Operation, „reib' ich Dir den Fuß mit Quirinusöl ein, das nimmt die Entzündung. Nachher legst Dich ein paar Stunden hin zum Wirth; bis Du aufstehst, bist wieder so frisch wie ein junger Hirsch.“

(Fortsetzung folgt.)